

## **Pressemitteilung**

Bürgerverein Hansaviertel e.V.

Montag, den 20. Juli 2015

### **2,5 Mio. Euro Förderung des Bundes für das Hansaviertel – Verschönerung für den 60. Geburtstag 2017**

Berlin – Das Hansaviertel in Berlin wird durch das Bundesprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“ mit 2,5 Millionen Euro gefördert, dieses gab am vergangenen Donnerstag das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUD) bekannt. Mit dem 150 Millionen Euro umfassenden Programm werden bundesweit 46 von einer Jury ausgewählte Projekte unterstützt, die sich in exemplarischer Weise mit Städtebau und Denkmalschutz befassen. Alleiniges weiteres Berliner Projekt ist das für das Flughafengebäude Tempelhof.

Mit dem Konzept „Hansaviertel Berlin – Stadt von Morgen“ wird, neben der dringend erforderlichen Wieder-in-Wertsetzung von Einzelobjekten im Hansaviertel, über Bürgerbeteiligung und ein Wettbewerbsverfahren ein verbindendes, städtebaulich-gestalterisches Gesamtkonzept für das Quartier entwickelt. Dieses Gesamtkonzept wird die innovativen Konzeptionen der einstigen Planung des Hansaviertels aus den 1950er Jahren aufnehmen und stärken, für das 21. Jahrhundert weiterentwickeln und somit den Rahmen für die nachhaltige Bewahrung des Hansaviertels als vitales Beispiel für die Stadt der Zukunft formen. Die große Chance des Projekts und der innovative Ansatz liegen in der Verknüpfung der Betrachtungsebenen Denkmalschutz, öffentlicher Raum und kultureller Angebote in einer Maßnahme um insgesamt eine Aufwertung zu erreichen.

Das Hansaviertel erhält damit alle Voraussetzungen, um weiterhin ein kompakter Ort für Kunst, Kultur, Wohnen, Kirche, Erholung und Architektur zu werden, an dem ein Zusammenwirken von Bewohnern, religiösen Gemeinschaften, kulturellen Partnern, Schulen etc. in idealer

Weise darstellbar ist. Als exemplarischer Ort innovativen Städtebaus wird zudem die internationale Attraktivität des Hansaviertels gesichert. Insgesamt beinhaltet das Konzept acht Einzelmaßnahmen und soll bis 2019 umgesetzt werden. Teilkonzepte sind u.a. Aufwertung des Einkaufszentrums Hansaplatz als zentraler Anlaufpunkt im Viertel, die Sanierung der Hansabücherei und der Kaiser-Friedrich-Gedächtniskirche, die Nutzung des U-Bahnhofs als Kulturbahnhof, die Revitalisierung der Außenanlagen rings um den Hansaplatz und, als Verknüpfungselement, die Aufwertung der Grün- und Wegeverbindungen zwischen Hansaplatz und den angrenzenden Bereichen, insbesondere den zur Spree orientierten Flächen. Das Konzept wurde vom Bürgerverein Hansaviertel gemeinsam mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt beim BMUD eingereicht, nachdem es von Bürgerverein Hansaviertel, der Akademie der Künste, der BVG in Zusammenarbeit mit der Senatsverwaltung und dem Landesdenkmalamt verfasst worden war. Die Bürgerinnen und Bürger des Hansaviertels stehen voll hinter diesem Antrag und freuen sich auf die Verschönerung ihres Viertels, vor allem des Hansaplatzes. Der 60. Geburtstag 2017 rückt näher

Ansprechpartner:

Bürgerverein Hansaviertel e.V.  
Matthias Rudolph, Vorstand  
Bartningallee 5  
10557 Berlin  
matthiasrudolph@hansaviertel.eu  
www.hansaviertel.eu

374 Wörter, 2.936 Zeichen (mit Leerzeichen)